

Swiss Fireball, Generalversammlung vom 07.03.2026

Ort	SVT, Thalwil
Datum	07.03.2026, 16.05-17.35 Uhr
Anwesende	28
Stimmberechtigte	28

1 Begrüssung

Cedric begrüsst die Anwesenden zur GV 2026. Die Einladung zur GV wurde fristgerecht per Mail versandt und auf der Homepage publiziert.

2 Wahl Stimmzähler:in

Christian Stalder wird als Stimmzähler gewählt.

3 Abnahme Protokoll der GV 2025

Das Protokoll der GV 2025 wurde in der Gazette 1.25 und auf www.fireball.ch publiziert. Es gibt keine Fragen dazu. Das Protokoll 2025 wird einstimmig genehmigt.

4 Jahresberichte und Entlastung des Vorstandes

4.1 Präsident

Die Regattasaison startete im Januar im Süden Frankreichs in Antibes. 2 Boote nahmen den Weg unter die Räder: Laura und Tobi einerseits und Christina, welche diesmal Malcolm am Draht gebucht hatte. Bei wirklich unterschiedlich windigen Verhältnissen konnte an 3 Tagen gesegelt werden und die Schweizer Boote landeten im 21 Fireballs zählenden Feld auf Rang 7 und 11.

Training Port Camargue

Bereits Anfang April ging es wieder in Frankreich in Port Camargue mit dem Training weiter. Während einer vom Wetter verwöhnend warmer Woche, wurde wieder möglichst zweimal pro Tag auf dem Wasser geübt. Malcolm und Tim leiteten uns wie gewohnt routiniert übers Wasser, mit altbekannten und genauso nötigen Übungen, als auch mit neuen zu den Startsituationen. Diesmal wurden wir nicht nur auf dem Wasser gefilmt und fotografiert, sondern neu auch von oben mit Sperberaugen aus Malcolms Drohne beobachtet: Lehrreich und sicher auch lustig! Das frühe Datum vom 6. bis 11. April hatte nicht nur den Vorteil eine ganze UPCA für uns allein zu haben, sondern diesmal auch viele offene Restaurants für den abendlichen Ausgang.

Mammern

Ende April lud Mammern an die erste inländische Regatta. Bei rekordmässiger Beteiligung, auch von Finnen und Contendern, stellten die Fireballs 15 Boote. Diese wechselten die ersten Plätze während den 4 Rennen noch fleissig ab. Nach einem sehr guten Znacht in der Turnhalle gingen die meisten früh ins Bett, versprach doch der Sonntag auch noch spannend zu werden. Nach einem schwachwindigen Anfang konnten doch tatsächlich noch 2 ganze Läufe gesegelt werden, wobei sich schlussendlich wieder Claude und Ruedi durchsetzten.

Hallwilersee

Mitte April trafen wir uns auf dem Hallwilersee, nur traf der Wind am Samstag nicht auch ein. Der Grill war aber wie immer mit Vollglut bereit und kulinarisch blieb kein Wunsch mehr offen. Am Sonntag wurden wir mit erfreulichen 4 gesegelten Läufen für den Samstag

entschädigt. Gewonnen mit 3 ersten Plätzen haben im 16 Boote zählenden Feld Venhoda/Zaugg.

Thun

Das zweite Regattawochenende im Mai fand auf dem Thunersee statt. Der Samstag lag ganz in den Händen der Familie Mermod: Die Gebrüder Yves und Marius führten eine Fehde mit Vater Claude und Ruedi Moser aus und überliessen nur noch die Brosamen den total 14 anwesenden Fireballs. Nur einmal konnten Regula & Stefan ganz vorne dazwischen grätschen.

San Remo

Für das dritte Regattawochenende im Mai musste man sich nach Italien bewegen. Drei Tage im Sommer in Italien segeln gehen und dazu noch im gesangsverwöhnten San Remo liessen sich zwei Schweizer Crews nicht entgehen. Dazu gesellten sich noch 1 CZE-, 4 FRA-Boote und natürlich diverse, beeindruckende junge ITA. So kamen doch meisterschaftswürdige 28 Boote zusammen. Vom seglerischen/windigen Standpunkt eher gemütlich mit doch 9 meist schwachwindigen Läufen, wurden wir wieder Zeuge italieneischer Startfahrlässigkeit aber auch grandioser Gastfreundschaft. Gewonnen haben diesmal wieder zwei ganz junge ex 420er Italiener mit 4 Laufsiegen: Cicconetti & Bortesi. Die muss man definitiv im Auge behalten!

SM Neuenburg

Anfang Juni fand schliesslich die SM mit 30 Teams aus 3 Nationen vor Neuenburg statt. In den gesegelten 9 Läufen über 4 Tage setzten sich – wer wohl? – die Olympioniken Yves Mermod/ Maya Siegenthaler mit 7 Laufsiegen eindrücklich durch. Dabei muss erwähnt werden, dass es für alle einmal DEN richtigen Wind hatte: Von 1 bis 5 Bft bzw. am Sonntag mit bis zu 40 Knts schlicht zu viel Wind, gab es für jedes Mannschaftsgewicht eine Chance. Dass sich Yves und Maya so klar behaupteten, liess die Erwartungen für die WM in Arco nur in die Höhe steigen. Ein grosses Dankeschön an den CVN, der diese SM mit äusserst wenig Personal durchzog.

Der Ende Juni ausgeschriebene Swiss Cup *Sihlsee* musste enttäuschenderweise leider mangels genügend Anmeldungen abgesagt werden.

Walensee

Im Sommer halt immer ein place to be, der Thermik sei Dank, liessen See und Club sich nicht lumpen. Auch eine erfreuliche Anzahl Jungmann- und -frauschaften liessen sich anlocken. Am Samstag gabs 4 herrliche Läufe mit viel Trapez und einigen Bademanövern, am Sonntag konnte nach gemütlichem, mehrgängigem Morgenessen ein letzter Lauf gesegelt werden, welcher von den momentan neusten Lokalmatadoren Ralph und Imre prompt gewonnen wurde. Dem ITM und dem See sei gebührend gedankt, wir kommen gerne wieder.

Swiss-Italo Cup Maccagno

Gehört Maccagno noch zum Tessin oder ist es doch eher in Italien angesiedelt? Beide Varianten scheinen mir zuzutreffen. Am Donnerstag kurz nach Ankunft hats dermassen geregnet, dass man meinte, so müsse die Sintflut ausgesehen haben, oder eben, typisch Tessiner Wetter. Ab Freitag gings dann wieder ordentlich zu und her mit einer Trainingsregatta und 2 Läufen mit unklaren Starts und Ziel. Wer war wirklich voll dabei?

Am Samstag dann 3 wunderschöne maccagnotypische Läufe, also doch eher typisch Italien und dann aber sonntags in aller Frühe Start um 8.00, eher wieder Schweizer Timing? Hat

sich auf jeden Fall gelohnt, es waren traumhafte Bedingungen für diese 4 Läufe und so konnte früh Pastaparty und Pricegiving gefeiert und vor dem Nordverkehr heimgekehrt werden.

Kosten und Zusatztrainingstag gaben zu reden und sollten auf nächstes Mal reduziert werden. Ansonsten ist aber Maccagno schon wirklich wie sportliche Ferien auf dem Wasser.

WM Arco Gardasee

Lago di Garda, schon der Name löst jeglichen Schmalz in den Ohren eines Seglers, was steht da geschrieben über dieses Segelrevier? Es stimmt alles! Ich glaube, eine solch tolle WM haben sich viele, vor allem englischsprechende Segler nicht in ihren kühnsten Träumen vorgestellt. Wind, Wetter, Ambiente alles passte. Das liess auch den unsäglich, grottenschlechten und unanständigen Vermesser vergessen, Dave Hall übernahm nachdem man den von Italien gestellten endlich zum Teufel geschickt hatte. Auch die Organisation an Land mit über 130 Booten klappte für italienische Verhältnisse erstaunlich gut, man merkte, hier werden grössere und ganz grosse Events gesegelt. Und jetzt noch das Tüpfelchen aufs i: Mit Yves Mermod und Maja Siegenthaler hatten wir Schweizer wieder mal ein top Ass vorzuzeigen: Weltmeister 2025, Bravobravo!! Geschenkt wurde ihnen nichts (auch nicht der neue Mast). Absolut verdient bei Windverhältnissen, die für alle etwas hatten.

Luzern wurde mangels Interesses (auch keine Tempest) und auch wegen Fehlausschreibung abgesagt.

Murten: Kein Wind – kein Lauf nur gemütliches chillen.

Romanshorn: Sturm Amy verhinderte an beiden Tagen die Rennen. Leider schon wieder ein Wochenende ohne Resultate.

Thalwil

Was soll man sagen, schwierig, schwierig der Zürisee. Wind hatte es, so ziemlich aus allen Richtungen, dazwischen auch ganz tolle Löcher, also Pokern auf dem Wasser könnte man das auch nennen. Nichtsdestotrotz kamen doch stolze 6 Läufe zusammen mit unglaublich vielen Wechseln sowohl an der Spitze als auch im Feld. Wenn man's locker nimmt, war das auch wieder spassiges Segeln zum Saisonabschluss mit schon gewohnt toller Gastlichkeit im Club der SVT.

St. Raphael

Die äusserst umtriebigen Olivier und Florence lockten doch tatsächlich 3 Schweizer Boote in Frankreichs Süden. Auch sonst gab es internationale Beteiligung mit Teams aus Italien, Irland und natürlich Frankreich. Als erste Schweizer trafen Ruedi, Claude, Christina und Cedi ein, am nächsten Tag Ralph mit einer nächtlich kühlgestellten Lea. Da kaum ein Lüftchen lockte, verpassten dann diese 2 folgerichtig auch den ersten Start..... Es folgten 3 Tage mit unterschiedlichen Brisen, torpediert von starker Strömung und etwas speziellen Kurssetzungen. Broise/Robin konnten sich mit Hilfe der Streicher vor Mermod / Moser durchsetzen. Auch dieses Mal wurden wir von Olivier und Florence unglaublich grosszügig beschenkt: Dies sollte uns alle für die EM 27 in die Provence locken! On verra bien....

Eiserne Konstanz

Ernst und Beni hielten stolz das Fähnlein der Fireballs auf dem Bodensee nochmals aufrecht und ersegelten im grossen Chrut- und Rübelfeld, gefiltert nach Yardstick, einen beachtlichen vierten Rang.

4.2 Sekretariat

Mitglieder per	Ende 2025	2024
Aktive	90	94
Ehrenmitglieder	5	5
Junioren	12	11
Passive	27	25
TOTAL	134	135

Die Mitgliederzahl ist konstant, bemerkenswert ist die hohe Anzahl an Junior*innen. Folgende Mutationen gab es 2025:

Eintritte Aktive (1)

Lukas Hottinger (Boot von Lindi Preuss)

Eintritte Junioren (1)

Sophie Bacher

Austritte (3)

Els & Björn Randegger-Gut (Passiv), Thomi Stalder (Aktiv), Fritz Widmer (Passiv, verstorben)

Übertritte Aktiv zu Passiv (2)

Monika Düscher, Christoph Graf, Silver Schlittler, Ernst Zollinger

Mietboote:

Das White Magic wurde im vergangenen Jahr von Nino und Tim gesegelt. Sie haben an vier Swiss Cup Regatten, der SM und der WM mitgemacht.

Vielen Dank an Ruedi für die laufenden Refitarbeiten und Reparaturen, sodass das Boot wieder bereit ist für die Saison 2026.

Vergangene Woche ist ein Antrag zur Miete eingegangen. Die Geschwister Karin und Christian Faerber bringen Segelerfahrung in verschiedenen Jollenklassen (Optimist, 420er, 470er) mit und sind aktuell wieder regelmässiger auf dem Wasser. Zudem absolvieren sie derzeit den Hochseeschein. Gerne möchten sie das Jollensegeln wieder intensiver aufnehmen und für sich prüfen, ob aktive Regattateilnahme in ihre Lebenssituation passt. Einen Trockenplatz könnten sie am Thunersee (BE) in Gwatt organisieren. Da sich keine weiteren Interessenten gemeldet haben, wird der Vorstand diesen Antrag weiter prüfen und voraussichtlich die Zusage erteilen.

4.3 Regattawesen und Trainings

Manu zeigt die Statistik der Regattateilnahmen der letzten sehr aktiven Saison.

PM Mammern	16 Starts	PM Maccagno	9 Starts
PM Beinwil am See	16 Starts	WM Gardasee	10 Starts
PM Thun	15 Starts	PM Luzern	Abgesagt
SM Neuenburg	25 Starts	PM Murten	11 Meldungen
PM Sihlsee	Abgesagt	PM Romanshorn	14 Meldungen
PM Walensee	16 Starts	PM Thalwil	11 Starts

Die Details hat Ralph im Bericht des Präsidenten bereits ausgeführt. Aus den sechs zählenden Regatten würden sich 97 Starts im Sinne der alten SM-Quali ergeben (Vorgabe waren 90 Starts). Manu musste diese Saison deutlich weniger für Teilnahmen weibl. Vielen Dank allen Aktiven und gerne weiter so.

In Luzern war die Anmeldung lange nur für die Tempest offen und zudem war die Regatta sehr kurz nach der WM geplant. Der Club hat dann eine Absage gemacht. Am Sihlsee mangelnde Beteiligung nicht nur Fireball.

4.4 Rechnung 2024

Caroline erläutert den Revisorenbericht von Patrick. Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 2'389.03 ab. Das Nettovermögen beträgt CHF 23'066.83.

Die Jahresrechnung wird wie folgt präsentiert:

Aufwand	budgetiert	Kosten effektiv	offen*	Ertrag	budgetiert	Ertrag effektiv	offen*
Administration	100	69		Beitrag Aktive	8 600	8 333	
Gazette	2 600	2 300		Beitrag Passive	875	880	
Training CH	650	377		Inserate	600	220	240
Training PC, WM	1 000	1 000		Mietboot(e)	500	1 407	
FI/Swiss Sailing	1 000	711					
Preise	800	1446					
Aufwand SM	400	-					
Juniorenförderung	1 000	1 748					
Mietboote	750	692					
Kontainer WM	-	-					
Sonstiges	2 000	653					
Ausserord. Aufw.		60					
PR	300	155					
	12 850		9 150		10 575		11 080
		Differenz:	3794			Differenz:	505

Das Budget war etwas höher angesetzt als in den Vorjahren (z.B. Sonstiges). Es resultierten deutlich weniger Ausgaben in diversen Punkten. Dank dem Verkauf des Mietboots ergibt sich ein höherer Ertrag als budgetiert.

Das Vereinsvermögen betrug per 31.12.2024 CHF 20'677.80. Per 31.12.2025 liegt das Vereinsvermögen bei CHF 23'066.83. Somit sind wir wieder auf einem stabilen Stand, was uns auch wieder Freiheiten ermöglicht.

4.5 Medien

Laura lässt sich entschuldigen. Tobi informiert aus dem Ressort Medien.

Über die Gazette und den Newsletter werden die Mitglieder informiert. Die breitere Sichtbarkeit der Klasse wird über die Webseite und die Social Media Kanäle ergänzt. Vielen Dank an Ruedi und Beni für die immer aktuelle Homepage!

Im Bereich Social Media steigt unsere Sichtbarkeit stetig, besonders während der WM verfolgten 500–1000 Personen jede unserer Stories. Das zusammen mit dem Club von Arco publizierte Video zum Start des riesigen Feldes erreichte bis heute sogar 126'000 Personen. Das Ziel ist es als aktive Jollenklasse in der Schweiz wahrgenommen zu werden und so idealerweise neue Segler:innen anzuziehen.

Der WM-Titel von Maja und Yves wurde National und International in verschiedenen Medien publiziert. Die Pressemitteilung von SF wurde in Schweizer Medien sehr gut aufgenommen.

4.6 Entlastung des Vorstandes

Christian liest den Bericht des Revisors stellvertretend vor. Er beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig entlastet und die Jahresrechnung angenommen. Christian dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

5 Regattajahr 2026

Das provisorische Programm 2026 ist im Forum publiziert und wird gezeigt.

Die Saison hat schon gestartet mit zwei SUI-Booten in Antibes. Dann geht es traditionell Ende April mit dem Training in Port Camargue und dem ersten Swiss Cup in Mammern los. Anfang Mai findet wieder ein Training in Mammern statt. Das Küchenteam von Kreuzlingen wäre froh, wenn ihr euch baldmöglichst anmelden würdet, sobald Manag2Sail offen ist.

In den Sommerferien findet Maccagno und die WM in Torbay GBR statt. Zur SM in Thun sucht das OK noch Helfer für die Organisation. Am Lac de Joux kann diese Jahr ein neues Revier erkundet werden. Romanshorn findet neu am zweiten Oktoberwochenende, wieder zusammen mit den Finnen, statt.

Die Auslandsregatten sind auch aufgeführt, danke für das Netzwerk von Tobi. Manu entschuldigt sich für die Kollisionen von Swiss Cups mit internationalen Regatten.

Wie jedes Jahr: Bitte meldet euch für Mammern auf Manage2Sail an!

Ruedi bemerkt, dass das Essen in Thalwil dieses Jahr viel zu teuer war (CHF 40.- pro Person). Manu macht eine Rückmeldung an die Verantwortlichen.

6 Ehrungen

Swiss Cup:

1. Platz Claude & Ruedi, erhalten je einen Gutschein von Duvoisin über 150 CHF
3. Platz Imre, erhält einen Gutschein von Duvoisin über 100 CHF
4. Platz Sonja & Kuk, erhalten je einen Gutschein von Duvoisin über 100 CHF
6. Platz Ralph, erhält einen Gutschein von Duvoisin über 50 CHF

Aktivstes Mitglied: Imre (8 Regatten): Üblich, dass er eine Gross- oder Spischot erhält, er darf wählen und uns noch melden.

Aktivste Juniorin: Mona (7 Regatten) wie letztes Jahr, erhält 100 CHF

Bestes Mixed Team: Kuk & Sonja wie letztes Jahr

Bullitzer Preis

Geht an Maja Suter für die vielen Berichte. Sie gibt den Dank auch an Thomas für die Mitwirkung weiter.

Wir gratulieren Maja Siegenthaler und Yves Mermod zum ausgezeichneten **WM-Titel** und wir sind sehr stolz auf euch.

7 Budget 2026

Caroline weist darauf hin, dass Mitglieder, die während 2 Jahren ihre Beiträge nicht bezahlt haben (nach mehreren Mahnungen), aus dem Verein ausgeschlossen werden. Dies betrifft nach 2025 nun 8 Aktivmitglieder und 10 Passivmitglieder.

Das Budget 2026 weist nicht viele Veränderungen auf. Die Kosten für die Gazette sind gemäss den letztjährigen Kosten etwas reduziert. Die Juniorenbeiträge wurden auf die Ausgaben von 2025 erhöht. Die Mitgliederbeiträge wurden entsprechend den erwarteten Mitgliederzahlen etwas reduziert. Der Rest ist auch auf der Einnahmeseite gleich wie letztes Jahr.

Ruedi fragt, wofür beim Mietboot Kosten von CHF 750.- budgetiert sind. Da keine grösseren Investitionen anstehen (nur eine neue Masthülle) ist darin eine Sicherheit enthalten.

Folgendes Budget wird vorgeschlagen:

Aufwand	2025	2026
Administration	100	100
Gazette	2 600	2 300
Training CH	650	650
Training PC, WM	1 000	1 000
FI/Swiss Sailing	1 000	1 000
Preise	800	800
Aufwand SM	400	1000
Juniorenförderung	1 000	1 500
Mietboote	750	750
Kontainer WM	0	0
Sonstiges	2 000	2 000
PR	300	300
	12 850	13 650

Ertrag	2025	2026
Beitrag Aktive *	8 500	8 300
Beitrag Passive	1 000	800
Inserate	600	600
Mietboot(e)	500	500
Verkauf Miet Me	1 000	
	11 600	10 200

* inkl. Junior:innen

Das Budget 2026 wird einstimmig angenommen.

Vielen Dank an Patrick für deinen Einsatz als Revisor all die Jahre! Patrick möchte sein Amt gerne abgeben. Hansueli stellt sich im nächsten Jahr gerne zur Wahl.

8 Wahlen Vorstand

Folgende Vorstandsmitglieder sind gemäss dem Turnus wieder zu wählen:

- Kasse: Caroline Neuhaus (bisher)
- Regatten: Manuela Liechti (bisher)
- Sekretariat: Selina Zehnder (bisher)
- Webseite: Beni Flück (bisher)

Alle vier werden einstimmig wiedergewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden letztes Jahr gewählt.

Beni und Manu kündigen an, dass sie ihr Amt noch maximal 2 Jahre machen. Es werden also neue Vorstandsmitglieder gesucht.

9 GV 2027

Ort und Datum der GV 2027 sind noch offen, viele Anwesende schätzen jedoch die gute Anbindung an den ÖV in Thalwil.

10 Diverses

Quagga:

Es wurde eine schweizweite Vereinheitlichung erzielt. Es geht in der gleichen Art weiter, wie wir uns letztes Jahr eingearbeitet haben. Die Kontrolleure werden jedoch zukünftig persönlich identifiziert, jedoch immer noch über einen Club-Pin.

Für uns Segler bleibt es wie bisher, insbesondere die Selbstreinigung bei nautischen Anlässen. Für den Fireball gelten die erleichterten Bedingungen, was durchaus machbar ist.

SM 2026:

Die Wasserorganisation läuft und wird vom TYC gemacht. Die Landorganisation ist durch SF zu machen. Insbesondere für die Sponsoren-Suche braucht das OK noch lokale Unterstützung. Das Budget ist derzeit in Erstellung mit Hansueli Bacher.

Hansueli fragt in die Runde: Was soll im Startgeld inbegriffen sein, bzw. wo ist die Schmerzgrenze bei der Höhe des Startgeldes? Der Vorschlag von maximal CHF 250.- findet allgemeine Zustimmung. Insbesondere Spezialpreise wie T-Shirt treiben das Startgeld in die Höhe oder können eben mit Sponsoring-Beiträgen finanziert werden. Ein offizielles Essen im Clublokal wird vom TYC gewünscht. Weitere Essen können im Clublokal organisiert werden (Bsp. Pastaplausch und Grillabend).

Cedi ruft generell zur aktiven Mitwirkung auf. Im Vorstand werden zeitnah die Ämtli der Regattaorganisation und Webseite frei. Cedi sieht das Problem, dass der Verein am Überaltern ist. Wir haben einige Junge, welche vielleicht aber nicht gleich Vorstandsarbeit übernehmen möchten. Wir müssen uns aber Gedanken machen, wer in der Klasse auch Verantwortung übernehmen mag. Diese Diskussion darf auch gerne in die Klasse raus getragen werden.

Sicherheitskonzept:

Es können sich einige vielleicht an die SM 2025 erinnern, wo nicht immer klar war, ob alle Boote / Segler sicher an Land waren. Tobi stellt ein einfaches Sicherheitskonzept mit einem Brett mit Bändeli vor, um zu wissen, wer auf dem Wasser ist und wer nicht. Dieses kann nach Bedarf eingesetzt werden. Und auch hier nochmal, eines der einfachsten Mittel: Bitte schreibt euren Rolli mit der Segelnummer an!

Port Camargue:

Francois informiert noch zu Port Camargue: Er stellt die Frage, ob wie bisher weitergemacht werden soll, oder ob Änderungen gewünscht werden. 2026 haben sich 25 Personen inkl. Trainer gemeldet, was 11 Boote ergibt. Bei über 15 Booten stellt sich die Frage, wie die Sicherheit gewährleistet werden kann. Die Trainer können mit 2 Motorbooten die Sicherheit bei mehr als 15 Booten nicht mehr garantieren.

Ehrenmitglieder:

Ruedi beantragt die Ehrenmitgliedschaft für Yves und Maja als Weltmeister.

Hansueli fragt, ob die Ehrenmitgliedschaft nach einem Titelgewinn vergeben wird, oder ob dies aus einer langjährigen Tätigkeit zuhanden der Klasse erlangt wird. Tobi liest Art. 5.2 aus den Statuten vor: *Zum Ehrenmitglied kann von der Generalversammlung mit Dreiviertelmehrheit der Stimmenden ernannt werden, wer sich um das Jollensegeln oder um*

die Interessen von SF besonders verdient gemacht hat. Nach einer kurzen Diskussion wird abgestimmt.

Mit 13 Ja zu 7 Nein bei 8 Enthaltungen erreicht die Abstimmung nicht die geforderte Dreiviertelmehrheit. Der Antrag zur Ehrenmitgliedschaft ist somit abgelehnt.

Softschäkel:

Es gibt für alle Teilnehmer der GV einen Softschäkel als Dank, dass ihr so zahlreich da wart. Vielen Dank an Laura für die liebevolle Handarbeit.

Cedi schliesst die GV 2026.

Rapperswil, 22.03.2026
Selina Zehnder